

## **Ergänzende Corona-bedingte Teilnahmebedingungen des DAV Landsberg für Veranstaltungen, Kurse und Fahrten**

Stand 07.01.2022

### **Vor der Veranstaltung/Kurs/Fahrt**

- ✓ Derzeit gilt als Teilnahmevoraussetzung 2G (geimpft oder genesen).
- ✓ Sinnvoll im Vorfeld der Touren einen Eigentest durchzuführen. Die Tourenleiter können festlegen, ob sie zwingend einen offiziellen Antigen-Schnelltest einfordern.
- ✓ Nur gesund an der Veranstaltung/Kurs/Fahrt teilnehmen.
- ✓ Bitte sagt ab, wenn ihr krank seid, euch krank fühlt oder im Laufe der letzten 14 Tage Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hattet.
- ✓ Bei Zugehörigkeit zum Personenkreis mit einer Vorerkrankung, mit der man gemäß Covid-19 Steckbrief des Robert-Koch-Instituts zu einer Risikogruppe für schwere Verläufe einer Covid-19 Erkrankung gehört, raten wir von einer Teilnahme ab.
- ✓ FFP2-Maske zur Veranstaltung mitnehmen.

### **Anreise und Ankunft**

- ✓ Keine Fahrgemeinschaften außerhalb des gesetzlichen Rahmens bilden.
- ✓ Bei gemeinsamer Anfahrt (AV-Bus und/oder Fahrgemeinschaft) ist im Fahrzeug eine FFP2-Maske zu tragen. Fahrer sind davon ausgenommen.
- ✓ Keine Begrüßung mit Körperkontakt.

### **Während der Veranstaltung**

- ✓ An die von der Kursleitung kommunizierten allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften halten.
- ✓ 2 Meter Abstand einhalten.
- ✓ Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale, etc.
- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung).
- ✓ Hände vor und direkt nach der Veranstaltung gründlich waschen oder desinfizieren.
- ✓ Keine Trinkflaschen/Verpflegung auf Tour austauschen oder weitergeben.
- ✓ Vor Ort nur die eigene Ausrüstung verwenden.
- ✓ Wenn ihr während der Veranstaltung das Gefühl habt, krank zu werden, mit der Leitung darüber sprechen.

**Die Leitung kann Euch vom Kurs ausschließen, sollten die ergänzenden Corona-bedingten Teilnahmebedingungen nicht eingehalten werden. Darüber hinaus gelten die Empfehlungen des DAV zum Bergsport in Zeiten des Coronavirus (siehe folgende Seiten 2 und 3).**

## **Grundsätzliche Empfehlungen für privaten Bergsport und Veranstaltungen von Sektionen und Bundesverband des DAV**

### **1. Risikobereitschaft zurücknehmen**

Bei Unternehmungen in den Bergen, Mittelgebirgen und anderen Natursportgebieten deutlich unterhalb der persönlichen Leistungsgrenze und wohnortnah bleiben. Bedenke die Corona-bedingten Risiken und Erschwernisse bei Rettungseinsätzen. Mehr denn je gilt: Nur gesund Bergsport treiben!

### **2. Bergsport nur in erlaubten Gruppengrößen**

Bergsport nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personenzusammensetzung durchführen. Begrüßungen, Besprechungen etc. nur unter Einhaltung der Mindestabstände. Stark frequentierte Gegenden und Touren meiden.

Achtung bei Grenzübertritten: Für viele Regionen gelten nach wie vor Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes und gesonderte Einreisebestimmungen!

### **3. Abstand halten, beim Sport mindestens 2 Meter**

Einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand unterschritten werden muss. Keine lange Rast am Gipfel, wenn noch andere aufwollen.

### **4. Gewohnte Kontakt-Rituale unterlassen**

z. B. Händeschütteln, Umarmungen, Gipfelbussi, Trinkflasche anderen anbieten etc.

### **5. Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel mitnehmen**

Neben der allgemeinen Notfallausrüstung gehören Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel für die nächste Zeit in den Rucksack.

### **6. Fahrgemeinschaften und ÖPNV**

Fahrgemeinschaften nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personenzusammensetzung durchführen. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugen - wenn gering frequentiert. In beiden Fällen, falls erforderlich, einen Mund-Nasen-Schutz verwenden.

### **7. Im Notfall wie immer**

Als Ersthelfer nach den allgemein üblichen Erste-Hilfe-Richtlinien vorgehen und zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden.

## **Sportartspezifische Empfehlungen:**

### **A) Wandern/Bergwandern/Bergsteigen/Skitourengehen/Schneeschuhwandern**

Umsetzen der Grundempfehlungen 1 bis 7 (siehe oben).

### **B) Sportklettern (Klettergärten) & Bouldern Outdoor**

1. Umsetzen der Grundempfehlungen.
2. Gut abgesicherte Routen bevorzugen.
3. Klettergärten mit absturzgefährlichem Wandfuß oder erhöhter Steinschlaggefahr meiden.
4. Regelmäßiges Desinfizieren oder Waschen der Hände.
5. Das Seil beim Clippen nicht in den Mund nehmen.
6. Die eigene Ausrüstung verwenden: Expressschlingen, Sicherungsgerät, Seil. Nichtbenutztes Material im Rucksack abseits vom Wandfuß aufräumen.
7. Partnercheck auf Distanz: Die Partner fordern sich gegenseitig zur Überprüfung von Knoten, Karabiner, Sicherungsgerät und Gurt auf und beobachten sich dabei gegenseitig.
8. Beim Bouldern Highballs und Boulder mit gefährlicher Landezone meiden.
9. Spotten nur von Personen aus demselben Haushalt – oder mit Mund-Nasen-Schutz und anschließender Desinfektion oder Waschen der Hände.

### **C) Klettersteiggehen**

1. Umsetzen der Grundempfehlungen.
2. Verzicht, wenn bereits mehrere am Klettersteig unterwegs und Staus absehbar sind.
3. Rücksichtnahme und Abwarten am Einstieg – Abstand halten.
4. Aufstiegstempo so wählen, dass man nicht auf andere Personen aufläuft.
5. Überholen zügig, möglichst wo die Abstandsregel eingehalten werden kann und kein Sicherheitsbedarf besteht (Absätze, Bänder).
6. Ausstieg nach Beendigung des Klettersteigs rasch verlassen.
7. Klettersteige nicht in der Gegenrichtung begehen.
8. Klettersteig-Handschuhe verwenden.

### **D) Mehrseillängen-Plaisirklettern/Alpinklettern/ Hochtourengehen**

1. Umsetzen der Grundempfehlungen.
2. Möglichst wenige Personen gleichzeitig am Standplatz.
3. Partnercheck auf Distanz: Die Partner fordern sich gegenseitig zur Überprüfung von Knoten, Karabiner, Sicherungsgerät und Gurt auf und beobachten sich dabei gegenseitig.
4. Hände desinfizieren oder Waschen vor und nach einer Klettertour.

### **E) Mountainbiken**

1. Umsetzen der Grundempfehlungen.
2. Höhere Geschwindigkeiten erfordern größere Abstände beim Hintereinanderfahren: 5 m bergauf, 20 m bergab und in der Ebene.
3. Wenn überholen, dann rasch, risikoarm und möglichst nur, wenn der seitliche Mindestabstand von 2 m eingehalten werden kann.